

Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz

The Young Symphony

Das Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz, kurz LJO, wurde 1973 gegründet. Im Landesjugendorchester kann jeder Jugendliche mitwirken, der sein Instrument überdurchschnittlich gut spielt. Bis zu 100 Mitglieder, die im Schnitt 16 Jahre jung sind, spielen in dem renommierten Nachwuchsorchester.

Seit Februar 1999 trägt Miroslaw Benedikt Fojtzik Verantwortung für das Landesjugendorchester, in dem junge hochtalentierete Instrumentalisten, Solisten und Dirigenten Förderung erfahren. Neben sinfonischer Literatur widmet sich das LJO auch Werken junger rheinland-pfälzischer Komponisten.

Die Mitglieder werden über die Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“ oder bei einem Vorspieltermin ausgewählt. Oft sind es die Mitglieder des Orchesters selbst, die neue Talente finden. Auch Schulmusiker und Instrumentallehrer des Landes melden gern die herausragenden Talente ihrer Schützlinge.

Von Arbeitsphase zu Arbeitsphase wechseln in der Regel die Dirigenten.

Regelmäßige Rundfunkaufnahmen, Fernsehsendungen, sieben Schallplatten- und zehn CD-Produktionen dokumentieren das Niveau des Landesjugendorchesters Rheinland-Pfalz.

Konzertreisen führten das Orchester nach Österreich, Frankreich, England, Italien, Schweden, Tschechien, Polen, Israel, Griechenland, Spanien, Mexiko, USA, Südafrika und China. Im Herbst 2008 gastierte das Orchester erneut in den USA, mit Konzerten in New York, Philadelphia, Washington, Baltimore, Harrisburg und Gettysburg.

Im Winter 2006 folgte das Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz einer Einladung des ZDF in die Abteikirche Maria Laach zur musikalischen Gestaltung der Fernsehproduktion „Weihnachten mit dem Bundespräsidenten“ in Anwesenheit des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, Herrn Dr. Horst Köhler.

Mit mehreren Aufführungen von Benjamin Britzens „War Requiem“ in Frankreich, Deutschland und Polen setzte das Landesjugendorchester im April 2009 in Kooperation mit dem Landesjugendchor RLP, dem Kammerchor der Musikhochschule Kattowitz (Polen), dem Kinderchor der Maitrise de Dijon (Frankreich) sowie dreier namhafter internationaler Solisten aus England, Deutschland und Polen erneut ein eindrucksvolles Zeichen der Versöhnung – 70 Jahre nach Ausbruch des 2. Weltkrieges.

Das Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz wird getragen vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Mainz, sowie vom Mainzer Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung.

Tatkräftige Hilfe wird dem Orchester zuteil vom LJO-Förderkreis e.V., zu dem sich unter Vorsitz von Herrn Dr. Ivo Meinhold-Heerlein ehemalige und derzeitige Orchestermitglieder, Eltern, Freunde und Förderer zusammengeschlossen haben.

Die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur fördert den Ausbau der Sammlung orchesterspezifischer Instrumente. Damit unterstützt sie eine Initiative des LJO-Förderkreises, der sich um weitere Anschaffungen bemüht, deren Verwaltung übernimmt und sich um die Pflege des Bestandes kümmert.